Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

französischen Generals Richepanse ungefähr 20 Minuten oberhalb Lambach auf die österreichischen Truppen und es entspann sich sofort ein hartnäckiges Gefecht. Die Österreicher zogen sich, der Übermacht weichend, in den Markt zurück. Da jedoch ein Theil der Artillerie und Infanterie sich nicht schnell genug durch den Rückzug schützen konnte und deshalb in Gefahr kam, vom Feinde umzingelt und gefangen zu werden, sammelte Fürst Liechtenstein und Oberst Harsany die Reiterei und trieb die Feinde wieder zurück. Der Feind rückte wieder vor, wurde aber nochmals zurückgeworfen. Zum drittenmale vorrückend, gelang es endlich den Franzosen, den Österreichern die Traunbrücke zu versperren und ihnen durch Umgehung den Rückzug nach Wels völlig abzuschneiden. Nur durch die kühnen Angriffe des Fürsten Liechtenstein und des Obersten Harsány konnte die Artillerie gerettet werden und die Cavallerie schlug sich durch und entkam nach Wels; die Infanterie konnte sich, obwohl vom Feinde bis zur anbrechenden Dunkelheit aufs heftigste verfolgt, über die Traun und Alm zurückziehen. Der Commandant GM. Mecséry jedoch wurde verwundet und gefangen genommen. Dasselbe Los der Gefangenschaft theilten mit ihm Fürst Liechtenstein und der schwer verwundete Oberst Harsany, Rittmeister Brettschneider, die Oberlieutenante Graf Attems und Brünnet, die Unterlieutenante Knorr, Kluspeis, Hochholz, Lepoire und Fähnrich Bairinger. Verwundet wurden die Rittmeister Franz Josef Graf Silva Tarouka und Belloscis, Hauptmann Cholich, die Oberlieutenante Pscherer, Magdich, Jaksich, Kantner und Stucker, die Unterlieutenante Janaky, Dahlmüller und Trach, der durch einen Kartätschensplitter das rechte Auge verlor, und Fähnrich Ernst. Die Österreicher verloren in diesem Gefechte einige zwanzig Officiere und über tausend Mann an Todten, Verwundeten und Gefangenen. Mit diesem Gefechte zu Lambach wurde der Feldzug von 1800 beendet. Am 25. December schloss man den Waffenstillstand zu Steyr ab, dem bald der Friede von Luneville folgte.

II.

Kaum waren die Wunden, die der letzte Krieg Österreich geschlagen hatte, vernarbt, als schon eine neue Gefahr